

Daten – Fakten – Analysen



# Finanzbericht

Stand: 30.04.2012

Herausgeber:

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Abteilung Finanzen  
Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, Mai 2012  
Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

## Allgemeines

Mit diesem Bericht wird die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2012 zum Stand 30.04.2012 dargestellt. Außerdem wird eine Prognose der Ergebnisse zum Ende des Haushaltsjahres 2012 abgegeben.

Aufbauend auf der Darstellung der Produktbereiche sowie der zugehörigen Produktgruppen aus dem Haushalt 2012 werden für die Budgets 01 bis 05 jeweils der fortgeschriebene Ansatz 2012, der zum 30.04.2012 gebuchte Ist-Wert, der Prognose-Wert zum 31.12.2012 sowie die sich jeweils abzeichnende Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzrechnung. Die Entwicklungen in der Ergebnisrechnung werden zudem in einer Grafik dargestellt.

Die voraussichtlichen Abweichungen oder Risiken werden für jede Produktgruppe näher erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung 2012 je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung 2012 auswirken.

### Hinweise zum fortgeschriebenen Ansatz:

Im Zuge der Haushaltsausführung können sich Sachverhalte ergeben, die zu einer Fortschreibung der Planansätze (Ermächtigungen) führen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets nach den Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2012) oder um die Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln im Rahmen der Abwicklung von über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen. Sofern in den einzelnen Budgets bis zum 30.04.2012 solche Sachverhalte aufgetreten sind, enthält die jeweilige Produktgruppe hierzu einen entsprechenden Hinweis.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2011 mussten Ermächtigungen für Auszahlungen gemäß § 22 GemHVO NRW von 2011 nach 2012 übertragen werden. Im Entwurf des Jahresabschlusses 2011 sind bei den Auszahlungen folgende Übertragungen vorgesehen:

a) konsumtive Finanzermächtigungsübertragungen von 5.290.620,16 €

b) investive Finanzermächtigungsübertragungen von 6.325.999,57 €.

Im Anhang zum Jahresabschluss 2011 sind die Einzelbeträge hierzu aufgelistet (vgl. Anlage V und Anlage VI). Um diese Beträge erhöhen sich die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres. Daher musste eine entsprechende Fortschreibung der Haushaltsansätze für 2012 vorgenommen werden.

## Zusammenfassung der Entwicklungen in 2012

### Ergebnisrechnung

Nach den Prognosen der Budgetverantwortlichen zeichnet sich in der Gesamtergebnisrechnung für 2012 eine Verbesserung von 1.332.131 € ab. Diese Verbesserung setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Budget</b>	<b>Vorauss. Abweichungen zum 31.12.2012 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz</b>
	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	405.511 €
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	1.987.849 €
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-40.830 €
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	8.353 €
5 Zentrale Finanzwirtschaft	-478.752 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.882.131 €</b>
Mehraufwand für bilanzielle Abschreibungen	-550.000 €
<b>Summe</b>	<b>1.332.131 €</b>

Zum Ausgleich des Ergebnisplans 2012 wurde in § 4 der Haushaltssatzung 2012 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage um 2.176.047 € festgesetzt. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Verbesserung würde sich dieser Jahresfehlbetrag dann auf **843.916 €** reduzieren. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Verbesserung im Produktbereich 51 - Jugendamt bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt zu einem Überhang führt. Die sich voraussichtlich ergebende Verbesserung wirkt sich nach den bisher geltenden Vorschriften des § 56 Abs. 5 KrO NRW abschlussverbessernd auf das Jahresergebnis 2012 aus. Aufgrund der Auflösung des 15. NRW-Landtages im März 2012 ist es nicht mehr zur Verabschiedung des Umlagengenehmigungsgesetzes und des NKF-Fortentwicklungsgesetzes gekommen. Mit diesen Gesetzen sollten u.a. die Dynamisierung der Ausgleichsrücklage und die Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt eingeführt werden. Sollte diese Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt noch in diesem Haushaltsjahr gesetzlich zugelassen werden, sind die Überhänge aus der Abrechnung der Jugendamtsumlage zu separieren. Evtl. Erstattungsbeträge, die sich nach diesem Finanzbericht für 2012 auf 1.785.000 € belaufen, wirken sich dann abschlussverschlechternd auf das Jahresergebnis 2012 aus.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass im Haushalt 2012 bei den bilanziellen Abschreibungen rd. 7,7 Mio. € eingeplant wurden (vgl. Seite V 27 des Vorberichtes zum Haushalt 2012). Unter Berücksichtigung von Prognoseberechnungen zum Abschreibungsaufwand sowie zu den gegenüberstehenden Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zeichnet sich derzeit gegenüber dem Ansatz 2012 eine Verschlechterung von insgesamt rd. 550.000 € ab. Der Betrag ist in der vorstehenden Tabelle bereits enthalten.

## Finanzrechnung

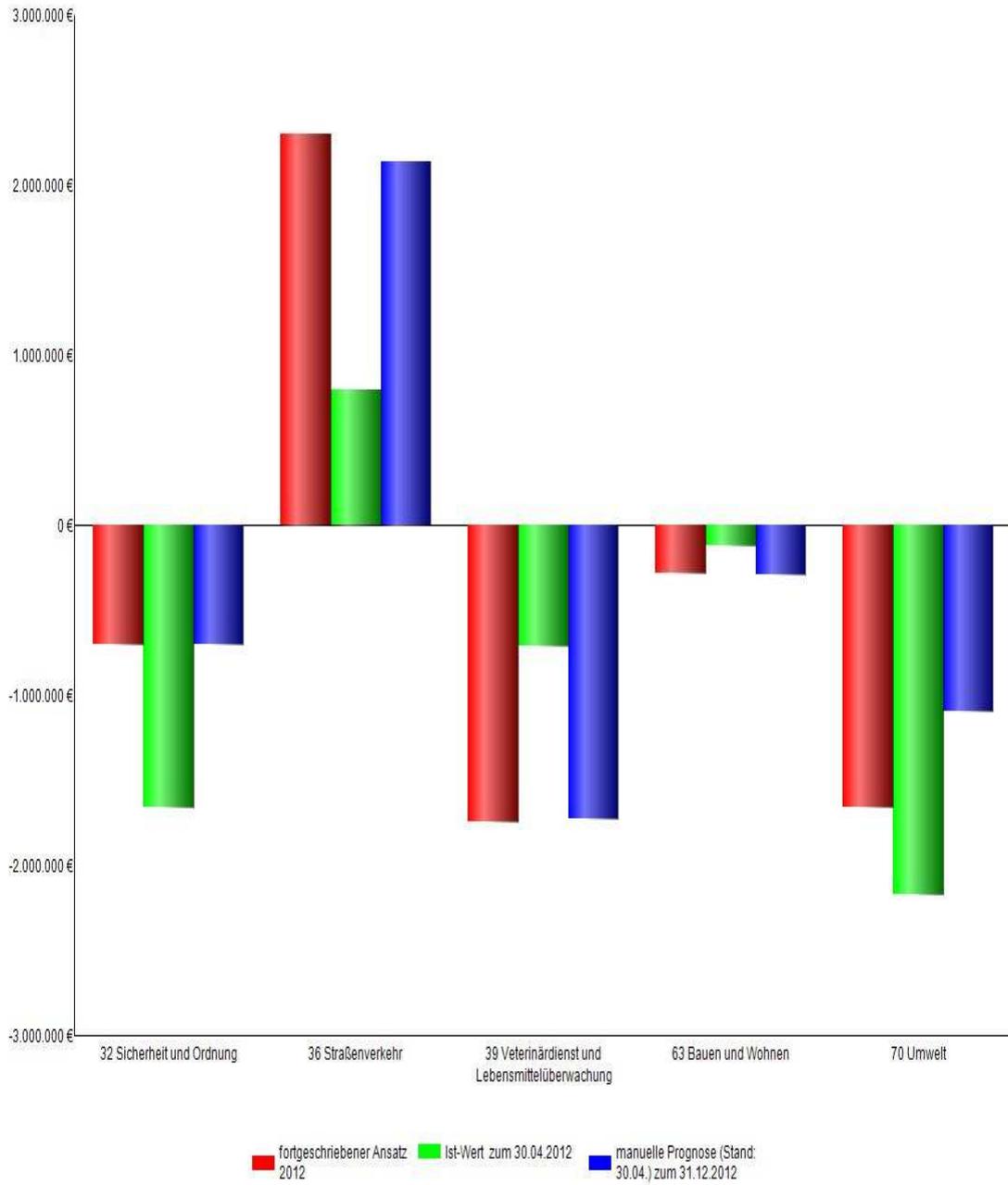
Zunächst ergeben sich aus den Ermächtigungen für die Finanzübertragungen von 2011 nach 2012 Fortschreibungen bei den entsprechenden Haushaltspositionen 2012 in Höhe von insgesamt 11.616.619,73 €. Darüber hinaus sind in der Finanzrechnung 2012 in den einzelnen Budgets folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Budget	Vorauss. Abweichungen zum 31.12.2012 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz
	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	1.243.132 €
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	1.981.283 €
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-42.057 €
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	14.840 €
5 Zentrale Finanzwirtschaft	-478.752 €
<b>Summe</b>	<b>2.718.446 €</b>

**Budget 1 - Teilergebnisrechnung**

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-148.100 €	64.223 €	-148.100 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	518.225 €	-1.432.278 €	518.225 €	0 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-565.398 €	-185.377 €	-565.398 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	-504.978 €	-110.534 €	-504.978 €	0 €
<b>32 Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-700.251 €</b>	<b>-1.663.965 €</b>	<b>-700.251 €</b>	<b>0 €</b>
36.01 Verkehrssicherung	1.404.022 €	443.990 €	1.204.022 €	-200.000 €
36.02 Zulassungen	860.599 €	325.555 €	900.599 €	40.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	31.396 €	20.393 €	31.397 €	0 €
<b>36 Straßenverkehr</b>	<b>2.296.017 €</b>	<b>789.938 €</b>	<b>2.136.018 €</b>	<b>-160.000 €</b>
39.01 Verbraucherschutz	-811.664 €	-334.873 €	-812.000 €	-336 €
39.02 Veterinärdienst	-1.169.214 €	-347.516 €	-1.150.000 €	19.214 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	237.584 €	157.668 €	235.000 €	-2.584 €
<b>39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung</b>	<b>-1.743.294 €</b>	<b>-524.721 €</b>	<b>-1.727.000 €</b>	<b>16.294 €</b>
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	-93.091 €	-62.523 €	-93.091 €	0 €
63.02 Wohnungsförderung	-188.972 €	-62.883 €	-204.022 €	-15.050 €
<b>63 Bauen und Wohnen</b>	<b>-282.063 €</b>	<b>-125.406 €</b>	<b>-297.113 €</b>	<b>-15.050 €</b>
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-232.293 €	26.744 €	-116.325 €	115.968 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	-956.970 €	-319.902 €	-984.021 €	-27.051 €
70.03 Gewässerschutz	-601.268 €	-165.981 €	-593.410 €	7.858 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	127.588 €	-1.714.848 €	595.080 €	467.492 €
<b>70 Umwelt</b>	<b>-1.662.943 €</b>	<b>-2.173.986 €</b>	<b>-1.098.676 €</b>	<b>564.267 €</b>
<b>Budget 1</b>	<b>-2.092.534 €</b>	<b>-3.698.141 €</b>	<b>-1.687.023 €</b>	<b>405.511 €</b>

## Grafische Darstellung der Teilergebnisrechnung je Produktbereich



## Budget 1 - Teilfinanzrechnung

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-145.826 €	110.470 €	-145.826 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	-627.443 €	1.390.127 €	449.250 €	1.076.693 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-523.374 €	-144.312 €	-523.374 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	-494.800 €	-130.994 €	-494.800 €	0 €
<b>32 Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-1.791.443 €</b>	<b>1.225.291 €</b>	<b>-714.750 €</b>	<b>1.076.693 €</b>
36.01 Verkehrssicherung	1.241.396 €	393.709 €	1.041.396 €	-200.000 €
36.02 Zulassungen	865.281 €	349.820 €	905.281 €	40.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	34.336 €	27.503 €	34.336 €	0 €
<b>36 Straßenverkehr</b>	<b>2.141.013 €</b>	<b>771.032 €</b>	<b>1.981.013 €</b>	<b>-160.000 €</b>
39.01 Verbraucherschutz	-910.343 €	-319.734 €	-912.000 €	-1.657 €
39.02 Veterinärdienst	-1.167.233 €	-347.776 €	-1.150.000 €	17.233 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	238.457 €	631.990 €	235.000 €	-3.457 €
<b>39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung</b>	<b>-1.839.119 €</b>	<b>-35.520 €</b>	<b>-1.827.000 €</b>	<b>12.119 €</b>
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	-88.838 €	-75.692 €	-88.838 €	0 €
63.02 Wohnungsförderung	-186.811 €	-62.617 €	-201.811 €	-15.000 €
<b>63 Bauen und Wohnen</b>	<b>-275.648 €</b>	<b>-138.309 €</b>	<b>-290.648 €</b>	<b>-15.000 €</b>
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-223.615 €	-29.806 €	-107.652 €	115.963 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	-1.049.848 €	-293.358 €	-1.076.895 €	-27.047 €
70.03 Gewässerschutz	-598.587 €	-150.945 €	-590.674 €	7.913 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	-525.590 €	-1.480.484 €	-293.098 €	232.492 €
<b>70 Umwelt</b>	<b>-2.397.640 €</b>	<b>-1.954.592 €</b>	<b>-2.068.319 €</b>	<b>329.321 €</b>
<b>Budget 1</b>	<b>-4.162.836 €</b>	<b>-132.099 €</b>	<b>-2.919.704 €</b>	<b>1.243.132 €</b>

In den Produktgruppen 32.01, 32.03, 63.02 und 70.02 werden bei den Ist-Werten Beträge ausgewiesen, die im Zuge der Bewirtschaftung von fremden Mitteln (z. B. Landeshaushalt, Verwahrgelder, Vorschüsse) entstanden sind. Diese Beträge werden im Jahresverlauf zahlungsmäßig abgewickelt und **führen im Ergebnis zum Jahresende nicht zu einer Belastung für die Finanzrechnung.**

## **Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt**

### **Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)**

Teilergebnisrechnung:

Die Einsatzzahlensteigerungen in der Notfallrettung führen zu Mehrerträgen, deren Summe aufgrund der abgerechneten Einsätze der ersten drei Monate derzeit mit 540.000 € prognostiziert wird. Beim Aufwand ist wegen gestiegener Einsatzzahlen mit Mehrkosten zu rechnen. Es wird derzeit ein Mehraufwand von rd. 130.000 € geschätzt.

Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen zeichnet sich für 2012 eine Kostenüberdeckung ab. Nach § 6 Abs. 2 KAG NRW sind Kostenüberdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 müssen daher die Kostenüberdeckungen aus 2012 dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst zugeführt werden. Der Zuführungsbetrag von rd. 410.000 € führt dazu, dass sich in dieser Produktgruppe zur Zeit keine Abweichung ergibt.

Teilfinanzrechnung:

Neben den prognostizierten Mehrerträgen aus der Ergebnisrechnung 2012, die in 2012 überwiegend zahlungswirksam werden, konnten Abrechnungsrückstände aus mehreren Wochen mit 550.000 € aus 2011 abgebaut werden. In der Summe ist aktuell für 2012 mit Mehreinzahlungen von 1.050.000 € zu rechnen.

Mehrauszahlungen aus der Ergebnisrechnung werden durch Minderauszahlungen in 2012 im investiven Bereich ausgeglichen. Hier verschieben sich die Teilauszahlungen für einen Rettungstransportwagen und zwei Notarzteinsatzfahrzeuge nach 2013.

### **Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung**

Die Polizei hat seit Ende 2011 ihre Geschwindigkeitskontrollen im Hinblick auf die hohen Unfallzahlen intensiviert. Die Gesamtzahl der zu bearbeitenden Verkehrsordnungswidrigkeiten ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (01.01. - 30.04.2011) deutlich gestiegen. Es zeigt sich aber, dass – vermutlich aufgrund der flächendeckenden Kontrollen - das Niveau der einzelnen Tempoverstöße gesunken ist. Von den im Rahmen der mobilen und der stationären Geschwindigkeitsüberwachung festgestellten Verstößen wurden rd. 88 % mit einem Verwarngeld und lediglich 12 % mit einem Bußgeld geahndet (Vergleichszeitraum 2011: 75 % Verwarngeld- und 25 % Bußgeldverfahren). Diese Veränderungen wirken sich zwangsläufig auch auf die Höhe der Erträge aus. Daher ist derzeit mit einer Verschlechterung bei den Bußgeldern in Höhe von rd. 200.000 € bis 240.000 € zu rechnen. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Verbesserungen ergeben sich voraussichtlich bei den Gebühren für die Großraum- und Schwertransportgenehmigungen. Sofern die Antragszahlen auf dem bisherigen Niveau bleiben, zeichnen sich Verbesserungen bis zur Höhe von 40.000 € ab.

### **Produktgruppe 36.02 Zulassungen**

Hochgerechnet auf das Jahresende 2012 könnten sich Mehrerträge bei den Gebühren für die Kfz-Zulassung in Höhe von ca. 40.000 € ergeben.

### **Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)**

Aufgrund einer Steigerung der Schlachtzahlen ist mit zusätzlichen Gebührenerträgen zu rechnen. Mit der Ausweitung der Schlachtzahlen steigt aber auch der Aufwand für das Untersuchungspersonal und die Sachkosten.

Im zweiten Halbjahr 2012 startet ein Ausbildungsgang für amtliche Fachassistenten. Hierdurch werden zusätzliche Kosten von 115.000 € erwartet. Die Finanzierung des Ausbildungsgangs erfolgt aus Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens zum Gebührenaussgleich.

Die zahlungsmäßige Abwicklung erfolgt zunächst über die Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft. Am Jahresende erfolgt dann ein interner Leistungsausgleich.

Da im Spätsommer 2012 eine Anpassung der Gebührensatzung/Gebührensätze an die geänderten Rahmenbedingungen (Schlachtzahlen, Personal- und Sachaufwand) geprüft werden soll, ist eine Abweichung von mehr als 50.000 € vom geplanten Saldo der Produktgruppe 39.03 nicht zu erwarten.

### **Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz**

Bei den Gebührenerträgen wäre zwar derzeit bei Hochrechnung von einem Unterschreiten von 50.000 € -100.000 € der angestrebten Gebührenerträge auszugehen. Da jedoch noch mehrere größere gewerbliche Vorhaben in diesem Jahr zur Genehmigung anstehen, wird derzeit davon ausgegangen, dass der Haushaltsansatz noch erreicht wird.

### **Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung**

Aufgrund des starken Antragsrückgangs im Bereich der Eigenheimförderung ist mit weniger Erträgen in Höhe von 15.050 € zu rechnen.

### **Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz**

Es ergibt sich voraussichtlich eine Verbesserung von insgesamt rd. 116.000 €. Diese ist im Wesentlichen auf Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Immissionsschutz (rd. 65.000 €) und auf die Mehrerträge beim Belastungsausgleich für die Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts (rd. 57.000 €) zurückzuführen.

### **Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)**

Teilergebnisrechnung:

Die Verbesserungen resultieren ausschließlich aus Zinserträgen, die der Rekultivierungsrücklage zuzurechnen sind.

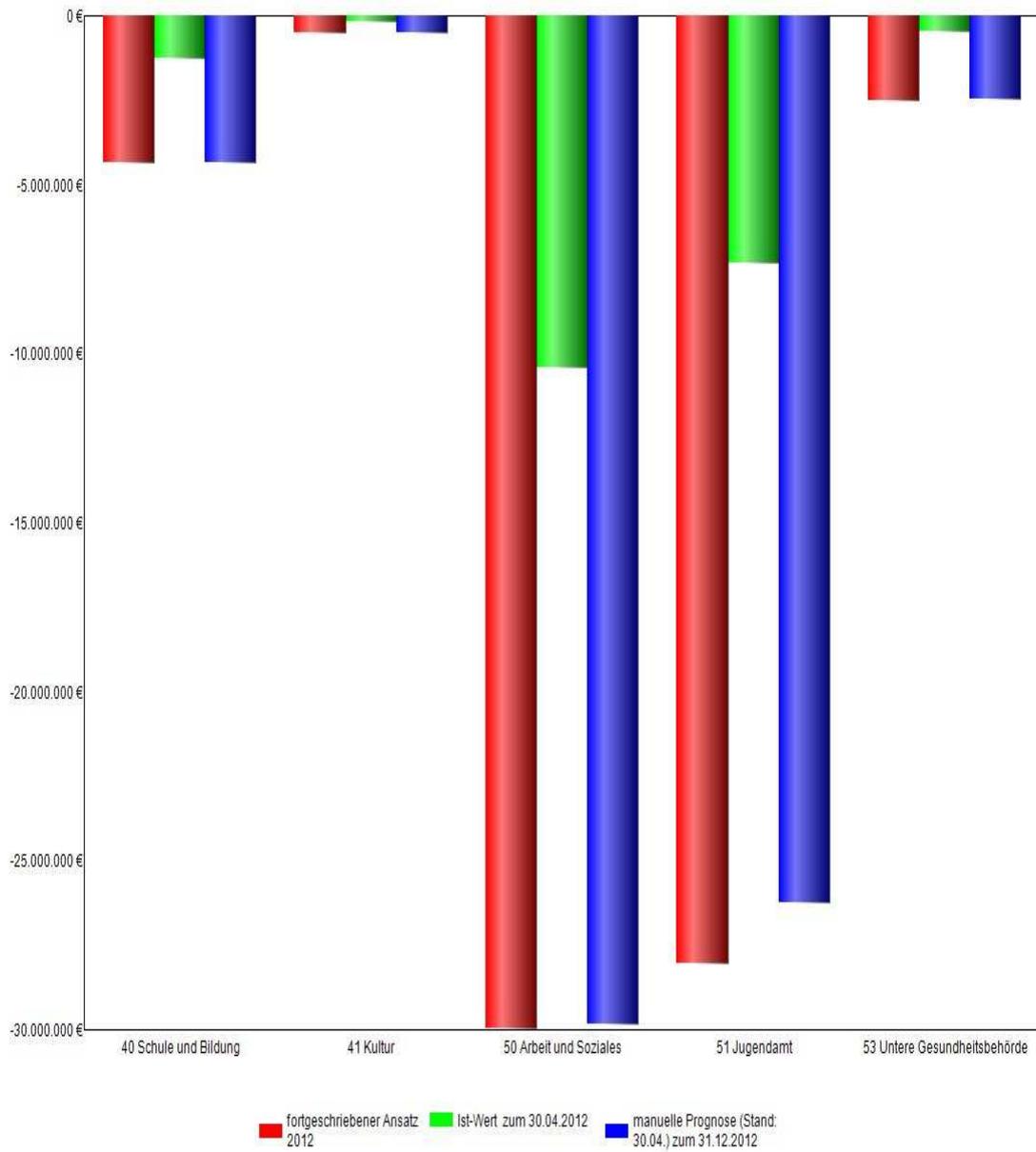
Teilfinanzrechnung:

Für die Optimierungsmaßnahmen im Bereich des Blockheizkraftwerkes (Neuanschaffung eines Motors mit entsprechenden Umrüstungsarbeiten - Sitzungsvorlage SV-8-0671) ergeben sich in der Finanzrechnung für 2012 Mehrauszahlungen in Höhe von bis zu 235.000 €.

## Budget 2 - Teilergebnisrechnung

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
40.01 Leistungen der Schulen	-1.951.826 €	-626.756 €	-1.951.826 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-1.837.008 €	-462.062 €	-1.837.008 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	-287.837 €	-100.299 €	-287.837 €	0 €
40.04 Schulamt	-253.177 €	-82.002 €	-253.177 €	0 €
<b>40 Schule und Bildung</b>	<b>-4.329.847 €</b>	<b>-1.271.118 €</b>	<b>-4.329.847 €</b>	<b>0 €</b>
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-526.955 €	-184.992 €	-526.955 €	0 €
<b>41 Kultur</b>	<b>-526.955 €</b>	<b>-184.992 €</b>	<b>-526.955 €</b>	<b>0 €</b>
50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist.	-6.359.288 €	-3.161.770 €	-6.272.538 €	86.750 €
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen	-17.678.842 €	-6.124.699 €	-17.613.842 €	65.000 €
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	-5.930.592 €	-1.105.167 €	-5.930.592 €	0 €
<b>50 Arbeit und Soziales</b>	<b>-29.968.722 €</b>	<b>-10.391.636 €</b>	<b>-29.816.972 €</b>	<b>151.750 €</b>
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	-15.250.444 €	-4.228.818 €	-15.250.444 €	0 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	-11.439.233 €	-2.680.137 €	-9.654.233 €	1.785.000 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG	-1.336.027 €	-397.770 €	-1.336.027 €	0 €
<b>51 Jugendamt</b>	<b>-28.025.704 €</b>	<b>-7.306.725 €</b>	<b>-26.240.704 €</b>	<b>1.785.000 €</b>
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung	-118.715 €	-36.265 €	-117.499 €	1.216 €
53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe	-1.851.563 €	-377.654 €	-1.871.802 €	-20.239 €
53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht	-417.624 €	-116.297 €	-405.177 €	12.447 €
53.04 Schwerbehindertenrecht	-38.225 €	105.773 €	2.756 €	40.981 €
53.05 Gutachtliche Aufgaben	-86.963 €	-28.205 €	-70.270 €	16.693 €
<b>53 Untere Gesundheitsbehörde</b>	<b>-2.513.090 €</b>	<b>-452.647 €</b>	<b>-2.461.992 €</b>	<b>51.098 €</b>
<b>Budget 2</b>	<b>-65.364.319 €</b>	<b>-19.607.119 €</b>	<b>-63.376.470 €</b>	<b>1.987.849 €</b>

## Grafische Darstellung der Teilergebnrechnung je Produktbereich



## Budget 2 - Teilfinanzrechnung

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
40.01 Leistungen der Schulen	-2.227.733 €	-676.113 €	-2.227.733 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-1.836.761 €	-705.195 €	-1.836.761 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	-301.640 €	-87.580 €	-301.640 €	0 €
40.04 Schulamt	-252.046 €	-91.499 €	-252.046 €	0 €
<b>40 Schule und Bildung</b>	<b>-4.618.180 €</b>	<b>-1.560.387 €</b>	<b>-4.618.180 €</b>	<b>0 €</b>
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-463.516 €	-167.621 €	-463.516 €	0 €
<b>41 Kultur</b>	<b>-463.516 €</b>	<b>-167.621 €</b>	<b>-463.516 €</b>	<b>0 €</b>
50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PFG NRW, BAföG und freiw. Leist.	-6.354.634 €	-2.854.734 €	-6.267.884 €	86.750 €
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen	-17.676.088 €	-5.616.058 €	-17.613.841 €	62.247 €
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	-6.656.234 €	-1.400.284 €	-6.656.234 €	0 €
<b>50 Arbeit und Soziales</b>	<b>-30.686.956 €</b>	<b>-9.871.076 €</b>	<b>-30.537.959 €</b>	<b>148.997 €</b>
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	-15.587.688 €	-6.583.662 €	-15.587.688 €	0 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	-11.435.740 €	-2.403.750 €	-9.650.740 €	1.785.000 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG	-1.333.312 €	-342.692 €	-1.333.312 €	0 €
<b>51 Jugendamt</b>	<b>-28.356.740 €</b>	<b>-9.330.104 €</b>	<b>-26.571.740 €</b>	<b>1.785.000 €</b>
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung	-118.379 €	-36.499 €	-118.978 €	-599 €
53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe	-1.843.799 €	-385.345 €	-1.852.327 €	-8.528 €
53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht	-414.966 €	-121.823 €	-411.654 €	3.312 €
53.04 Schwerbehindertenrecht	-36.011 €	26.000 €	-64 €	35.947 €
53.05 Gutachtliche Aufgaben	-88.564 €	-31.211 €	-71.411 €	17.153 €
<b>53 Untere Gesundheitsbehörde</b>	<b>-2.501.720 €</b>	<b>-548.878 €</b>	<b>-2.454.434 €</b>	<b>47.286 €</b>
<b>Budget 2</b>	<b>-66.627.112 €</b>	<b>-21.478.066 €</b>	<b>-64.645.829 €</b>	<b>1.981.283 €</b>

In den Produktgruppen 40.04, 41.01, 50.02, 50.03, 51.03 und 53.02 werden bei den Ist-Werten Beträge ausgewiesen, die im Zuge der Bewirtschaftung von fremden Mitteln (z. B. Landeshaushalt, Verwahrgelder, Vorschüsse) entstanden sind. Diese Beträge werden im Jahresverlauf zahlungsmäßig abgewickelt und **führen im Ergebnis zum Jahresende nicht zu einer Belastung für die Finanzrechnung.**

## **Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit**

### **Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiwillige Leistungen**

Bei dieser Produktgruppe zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetabweichung von ca. 87.000 € ab. Diese ist im Wesentlichen auf den Bereich der Krankenhilfekosten zurückzuführen, wo auf Grund der derzeitigen Aufwandsentwicklung von einer Verbesserung in entsprechender Höhe ausgegangen werden kann.

In diesem Zusammenhang wird erneut darauf hingewiesen, dass sich bereits seit Jahren zeigt, dass die Kostenentwicklung im Bereich der Krankenhilfe kaum verlässlich zu ermitteln ist.

Die sich im Bereich „Grundsicherung im Alter a. E.“ abzeichnende Ansatzverschlechterung wird größtenteils durch die sich im Bereich „Hilfe zum Lebensunterhalt – laufende Leistungen a. E. und i. E.“ abzeichnende Ansatzverbesserung aufgefangen.

### **Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen**

Die prognostizierte positive Abweichung von insgesamt 65.000 € beruht auf erwartete Mehrerträge aufgrund von Kostenerstattungen im Bereich der Eingliederungshilfe. Auch wird im Bereich der Eingliederungshilfe mit Minderaufwendungen gerechnet.

Die Minderaufwendungen ergeben sich insbesondere im Bereich der Frühförderung für behinderte und von Behinderung bedrohter Kinder. Deutlich greifen hier die im Jahr 2011 eingeleiteten Steuerungsmaßnahmen. Obwohl der Ansatz bereits gegenüber dem Vorjahr gekürzt wurde, wird hier mit weiteren Einsparungen gerechnet.

Die Einsparungen in der Frühförderung werden aber voraussichtlich teilweise schon durch Mehraufwendungen in der Hilfe zur angemessenen Schulbildung durch den Einsatz von Integrationshelfern wieder aufgezehrt. Unter dem Stichwort „Inklusion“ steigen die Fallzahlen behinderter Schüler an den Regelschulen. Auch steigen hier die Kosten je Fall. Ein Großteil der Leistungen von Integrationshelfern wird regelmäßig kostengünstig über freiwillige soziale Dienste abgedeckt (z. B. BFD). Aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs im Jahr 2013 sind Schulabgänger in 2012 aber kaum bereit, sich nach Absolvierung der Schulzeit zunächst für einen solchen freiwilligen Dienst zu melden.

Ein Risiko besteht im Bereich der behinderten Pflegekinder. Hier ist ein Streit über die Zuständigkeiten zwischen den Sozial- und Jugendhilfeträgern entfacht, der erhebliche Auswirkungen auf die Bearbeitung und Kostentragung von Leistungen für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien nach sich ziehen könnte. Auch beim Kreis Coesfeld liegt derzeit ein Antrag auf Kostenerstattung und Übernahme eines entsprechenden Pflegefalls in die Eingliederungshilfe vor. Die Auswirkungen für den Kreis Coesfeld sind derzeit nicht abschätzbar, da noch eine höchstrichterliche Rechtsprechung erwartet wird. Nicht absehbar ist auch, wie viele weitere Fälle ggf. dann von den Jugendämtern in die Sozialhilfe zu übernehmen wären.

## **Produktgruppe 51.02 Hilfe in Erziehungsangelegenheiten**

Bei den Produkten 51.02.01 – 51.02.03 (erzieherische Hilfen) zeichnet sich derzeit eine Einsparung in Höhe von 1.705.000 € ab. Durch die Maßnahmen zur Personal- und Qualitätsentwicklung im Jugendamt konnten im letzten Jahr die Fallzahlen und somit auch die Aufwendungen deutlich gesenkt werden.

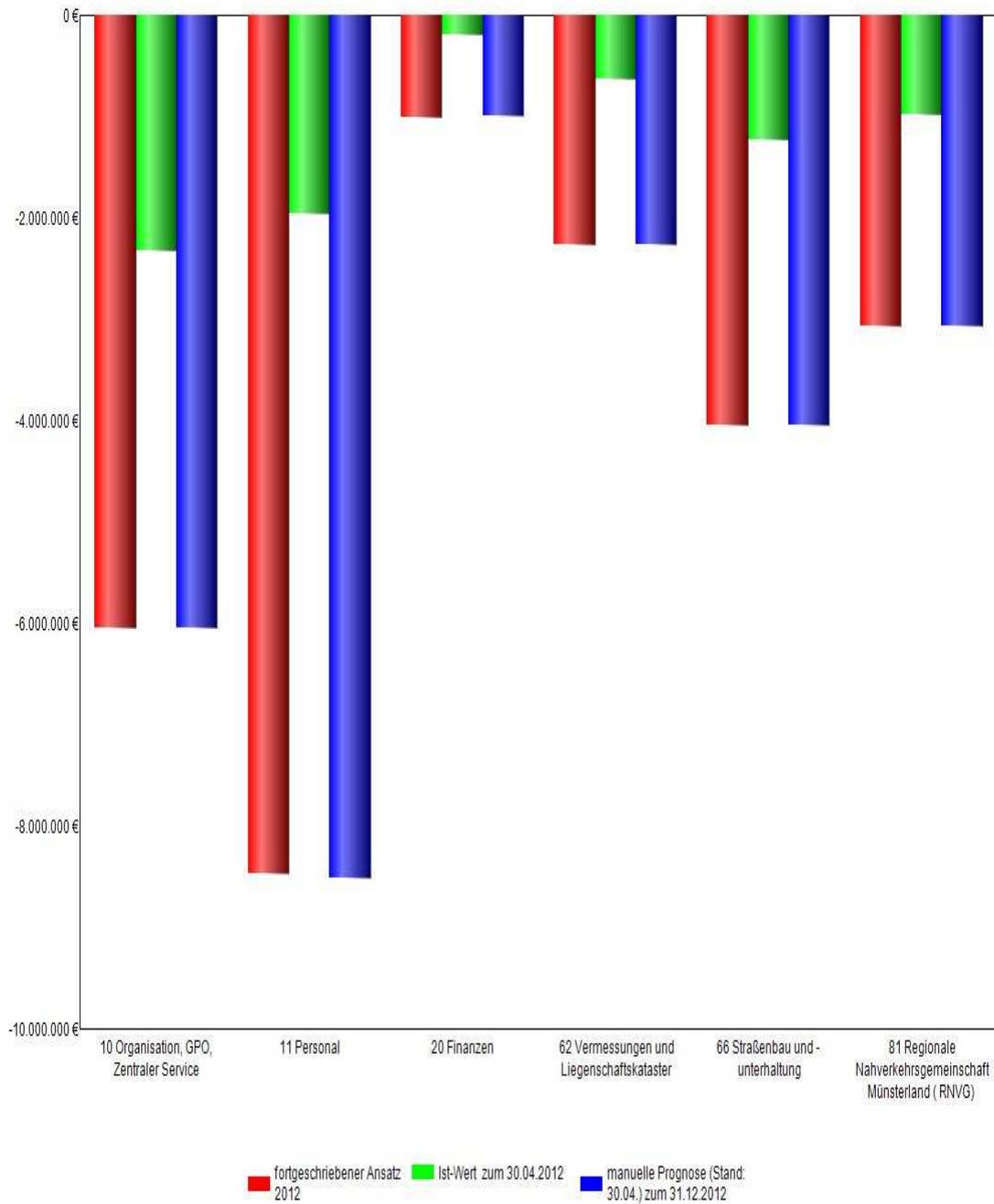
Die Einsparung ist auf eine weitere Fallzahlreduzierung in 2011 zurückzuführen. Zum Zeitpunkt der Planung für den Haushalt 2012 wurde für 2011 eine Stagnation erwartet. Bis Jahresende 2011 haben sich noch weitere Reduzierungen ergeben. Es zeichnet sich derzeit ab, dass in 2012 eine Konsolidierung der Ergebnisse und der Entwicklung in den letzten Jahren (Fallzahlentwicklung, Finanzmitteleinsatz) erreicht werden kann.

Die Verbesserung bei der Eingliederungshilfe (Produkt 51.02.04) ergibt sich insbesondere aus erwarteten Mehrerträgen in Höhe von rd. 80.000 €. Diese resultieren aus der Abgabe (Zuständigkeitswechsel) von kostenintensiven Fällen an den LWL und der damit verbundenen Kostenerstattung.

### Budget 3 - Teilergebnisrechnung

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
10.01 Organisation und GPO	-79.444 €	-18.561 €	-79.444 €	0 €
10.02 Gebäude	-3.698.537 €	-1.398.718 €	-3.698.537 €	0 €
10.03 Zentraler Service	-1.242.333 €	-656.587 €	-1.242.333 €	0 €
10.04 EDV	-820.451 €	-192.621 €	-820.451 €	0 €
10.05 Kommunikation	-202.988 €	-49.822 €	-202.988 €	0 €
<b>10 Organisation, GPO, Zentraler Service</b>	<b>-6.043.753 €</b>	<b>-2.316.309 €</b>	<b>-6.043.753 €</b>	<b>0 €</b>
11.01 Personalwirtschaft	-8.458.521 €	-1.957.010 €	-8.508.521 €	-50.000 €
<b>11 Personal</b>	<b>-8.458.521 €</b>	<b>-1.957.010 €</b>	<b>-8.508.521 €</b>	<b>-50.000 €</b>
20.01 Haushalt	-327.233 €	-81.554 €	-320.514 €	6.719 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-400.190 €	-124.322 €	-400.190 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	-1.051 €	73.953 €	-4.000 €	-2.949 €
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-59.322 €	-16.857 €	-59.322 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	-224.007 €	-39.003 €	-218.607 €	5.400 €
<b>20 Finanzen</b>	<b>-1.011.803 €</b>	<b>-187.783 €</b>	<b>-1.002.633 €</b>	<b>9.170 €</b>
30.01 Recht	-54.979 €	-12.166 €	-54.979 €	0 €
30.02 Kommunalaufsicht	-31.252 €	-15.972 €	-31.252 €	0 €
30.03 Kreistagsbüro	-583.941 €	-194.709 €	-583.941 €	0 €
<b>30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro</b>	<b>-670.172 €</b>	<b>-222.847 €</b>	<b>-670.172 €</b>	<b>0 €</b>
62.01 Vermessungen	-646.044 €	-206.128 €	-646.044 €	0 €
62.02 Liegenschaftskataster	-1.130.327 €	-263.260 €	-1.130.327 €	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	-264.955 €	-68.897 €	-264.955 €	0 €
62.04 Geoinformation	-224.159 €	-86.055 €	-224.159 €	0 €
<b>62 Vermessungen und Liegenschaftskataster</b>	<b>-2.265.485 €</b>	<b>-624.340 €</b>	<b>-2.265.485 €</b>	<b>0 €</b>
66.01 Verkehrsflächen	-1.361.407 €	-512.572 €	-1.361.407 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	-2.681.641 €	-713.078 €	-2.681.641 €	0 €
<b>66 Straßenbau und -unterhaltung</b>	<b>-4.043.048 €</b>	<b>-1.225.650 €</b>	<b>-4.043.048 €</b>	<b>0 €</b>
81.01 ÖPNV	-3.064.006 €	-986.809 €	-3.064.006 €	0 €
<b>81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)</b>	<b>-3.064.006 €</b>	<b>-986.809 €</b>	<b>-3.064.006 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Budget 3</b>	<b>-25.556.788 €</b>	<b>-7.520.747 €</b>	<b>-25.597.618 €</b>	<b>-40.830 €</b>

## Grafische Darstellung der Teilergebnisrechnung je Produktbereich



	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
10.01 Organisation und GPO	-79.142 €	-18.427 €	-79.142 €	0 €
10.02 Gebäude	-9.672.323 €	-1.829.130 €	-9.672.323 €	0 €
10.03 Zentraler Service	-1.628.517 €	-669.431 €	-1.628.517 €	0 €
10.04 EDV	-1.448.077 €	-222.925 €	-1.448.077 €	0 €
10.05 Kommunikation	-212.227 €	-53.507 €	-212.227 €	0 €
<b>10 Organisation, GPO, Zentraler Service</b>	<b>-13.040.286 €</b>	<b>-2.793.479 €</b>	<b>-13.040.286 €</b>	<b>0 €</b>
11.01 Personalwirtschaft	-8.626.251 €	-3.733.898 €	-8.676.251 €	-50.000 €
<b>11 Personal</b>	<b>-8.626.251 €</b>	<b>-3.733.898 €</b>	<b>-8.676.251 €</b>	<b>-50.000 €</b>
20.01 Haushalt	-284.870 €	-108.923 €	-278.152 €	6.718 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-398.544 €	804.184 €	-398.544 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	175 €	1.717 €	-4.000 €	-4.175 €
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-59.031 €	-19.503 €	-59.031 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	-223.816 €	-88.604 €	-218.416 €	5.400 €
<b>20 Finanzen</b>	<b>-966.086 €</b>	<b>588.872 €</b>	<b>-958.143 €</b>	<b>7.943 €</b>
30.01 Recht	-54.889 €	-11.843 €	-54.889 €	0 €
30.02 Kommunalaufsicht	-31.061 €	-17.178 €	-31.061 €	0 €
30.03 Kreistagsbüro	-582.745 €	-212.490 €	-582.745 €	0 €
<b>30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro</b>	<b>-668.695 €</b>	<b>-241.510 €</b>	<b>-668.695 €</b>	<b>0 €</b>
62.01 Vermessungen	-634.554 €	-207.647 €	-634.554 €	0 €
62.02 Liegenschaftskataster	-1.101.008 €	-188.551 €	-1.101.008 €	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	-263.679 €	-81.540 €	-263.679 €	0 €
62.04 Geoinformation	-222.982 €	-79.838 €	-222.982 €	0 €
<b>62 Vermessungen und Liegenschaftskataster</b>	<b>-2.222.223 €</b>	<b>-557.576 €</b>	<b>-2.222.223 €</b>	<b>0 €</b>
66.01 Verkehrsflächen	-3.739.274 €	-1.006.682 €	-3.739.274 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	-2.972.311 €	-825.373 €	-2.972.311 €	0 €
<b>66 Straßenbau und -unterhaltung</b>	<b>-6.711.585 €</b>	<b>-1.832.054 €</b>	<b>-6.711.585 €</b>	<b>0 €</b>
81.01 ÖPNV	-5.025.078 €	-2.767.173 €	-5.025.078 €	0 €
<b>81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)</b>	<b>-5.025.078 €</b>	<b>-2.767.173 €</b>	<b>-5.025.078 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Budget 3</b>	<b>-37.260.205 €</b>	<b>-11.336.818 €</b>	<b>-37.302.262 €</b>	<b>-42.057 €</b>

In den Produktgruppen 11.01, 20.02 und 81.01 werden bei den Ist-Werten Beträge ausgewiesen, die im Zuge der Bewirtschaftung von fremden Mitteln (z. B. Landeshaushalt, Verwahrgelder, Vorschüsse) entstanden sind. Diese Beträge werden im Jahresverlauf zahlungsmäßig abgewickelt und führen **im Ergebnis zum Jahresende nicht zu einer Belastung für die Finanzrechnung.**

## **Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen**

### **Produktgruppe 10.02 Gebäude**

Bei der Produktgruppe 10.02 enthält der fortgeschriebene Ansatz in der Ergebnisrechnung eine Erhöhung lt. Beschluss des Kreistages (SV-8-0642) vom 28.03.2012 um 800.000 € für die Sanierung am Oswald-von-Nell-Breuning Berufskolleg. Die Finanzierung ist aus Mitteln der Schulpause (erhaltene Anzahlung) vorgesehen.

Für die Finanzrechnung wurde der Ansatz um 1.083.000 € erhöht. Die Deckung erfolgt durch einen Aktivtausch aus den liquiden Mitteln des Kassenbestandes (Beschluss des Kreistages vom 28.03.2012).

### **Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft**

Im Jahr 2012 – wie bereits bei Produktgruppe 39.03 ausgeführt - sollen 10 amtl. Fachassistenten ausgebildet werden. Der für die Ausbildung der amtl. Fachassistenten erwartete Aufwand von 115.000 € soll durch eine Kostenerstattung aus dem Budget der Abt. 39 wieder ausgeglichen werden. Daher werden gegenüber dem Ansatz 2012 Mehrerträge von 115.000 € erwartet. Die zahlungsmäßige Abwicklung ist in dieser Produktgruppe kostenneutral.

Darüber hinaus werden die Aufwendungen für die Beamtenversorgung (z. B. Versorgungsumlage 2012) gegenüber dem Ansatz um ca. 50.000 € steigen.

Durch die tarifliche Steigerung der Entgelte usw. um 3,5 % ab dem 01.03.2012 ergeben sich für 2012 bei den Vergütungen für tariflich Beschäftigte Mehraufwendungen von rd. 155.000 € gegenüber der Ansatzplanung für das Jahr 2012. Diesem Mehrbedarf stehen Verbesserungen durch einen späteren Beginn von Projektmaßnahmen, Vakanzen bei der Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen gegenüber. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass die für 2012 eingeplanten Vergütungen für tariflich Beschäftigte auskömmlich sind. Der spätere Beginn von Projektmaßnahmen führt in der Regel auch zu geringeren Erträgen als Ersatz für den tatsächlichen Personalaufwand.

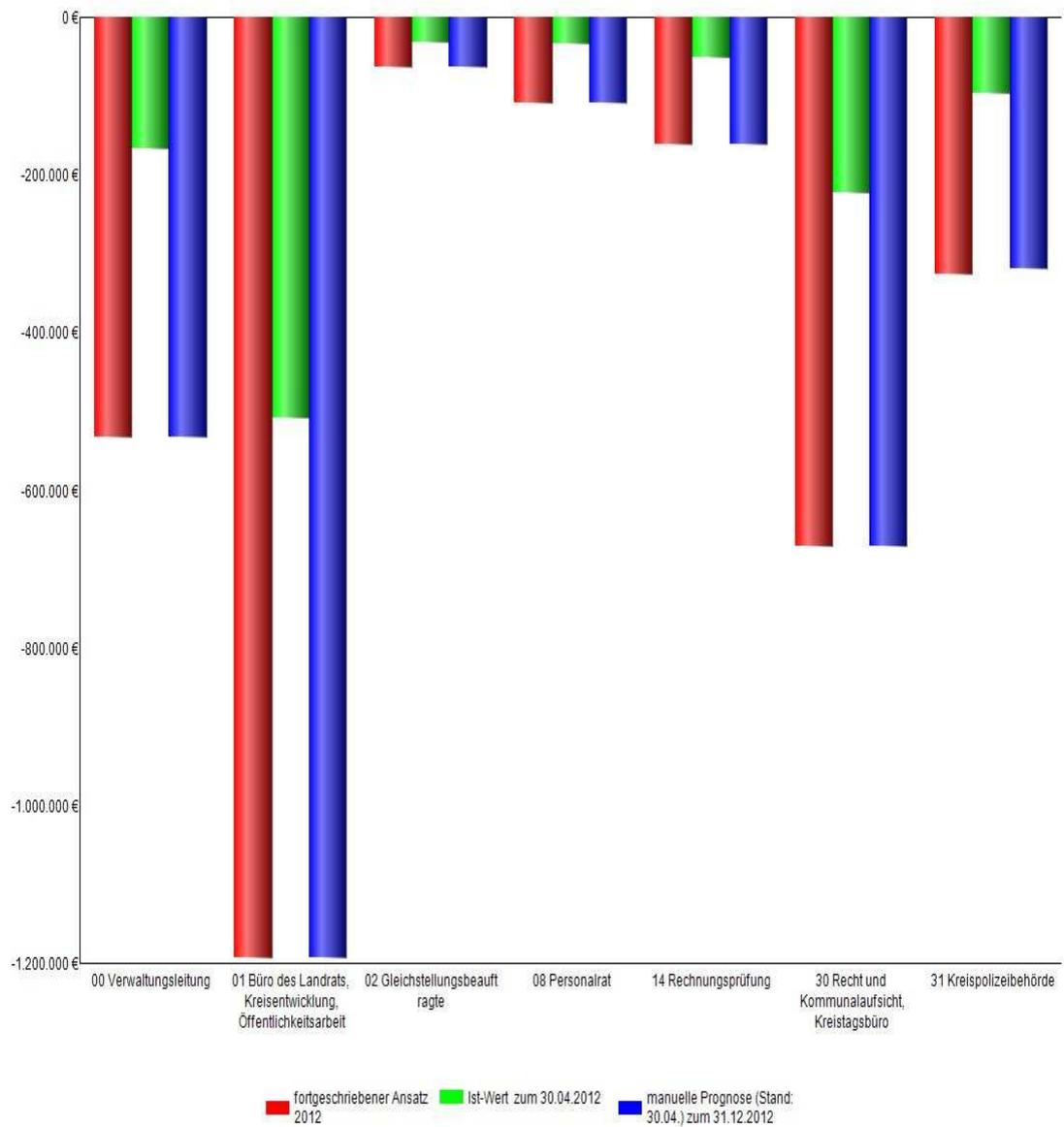
### **Produktgruppe 81.01 ÖPNV**

Eine gesicherte Abweichung zur Ansatzplanung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu ermitteln. Das geprüfte Wirtschaftsergebnis der RVM für 2011 liegt noch nicht vor und auch die Einnahmeaufteilung für 2011 für die ausgeschriebenen Regionallinien R81, R64, 552 und 580 ist noch nicht abgeschlossen. Beide Zahlenwerke haben maßgeblich Einfluss auf die Planzahlen des Produktbereichs.

**Budget 4 - Teilergebnisrechnung**

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
00.01 Verwaltungsleitung	-531.802 €	-167.391 €	-531.802 €	0 €
<b>00 Verwaltungsleitung</b>	<b>-531.802 €</b>	<b>-167.391 €</b>	<b>-531.802 €</b>	<b>0 €</b>
01.01 Büro des Landrats	-109.577 €	-33.954 €	-109.577 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-898.449 €	-419.293 €	-898.449 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	-184.103 €	-55.213 €	-184.103 €	0 €
<b>01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>-1.192.129 €</b>	<b>-508.460 €</b>	<b>-1.192.129 €</b>	<b>0 €</b>
02.01 Gleichstellung	-63.664 €	-31.400 €	-63.006 €	658 €
<b>02 Gleichstellungsbeauftragte</b>	<b>-63.664 €</b>	<b>-31.400 €</b>	<b>-63.006 €</b>	<b>658 €</b>
08.01 Personalrat	-108.381 €	-33.093 €	-108.381 €	0 €
<b>08 Personalrat</b>	<b>-108.381 €</b>	<b>-33.093 €</b>	<b>-108.381 €</b>	<b>0 €</b>
14.01 Rechnungsprüfung	-160.817 €	-51.695 €	-160.817 €	0 €
<b>14 Rechnungsprüfung</b>	<b>-160.817 €</b>	<b>-51.695 €</b>	<b>-160.817 €</b>	<b>0 €</b>
31.01 Polizeiverwaltung	-326.449 €	-96.155 €	-318.754 €	7.695 €
<b>31 Kreispolizeibehörde</b>	<b>-326.449 €</b>	<b>-96.155 €</b>	<b>-318.754 €</b>	<b>7.695 €</b>
<b>Budget 4</b>	<b>-2.383.242 €</b>	<b>-888.195 €</b>	<b>-2.374.889 €</b>	<b>8.353 €</b>

## Grafische Darstellung der Teilergebnisrechnung je Produktbereich



**Budget 4 - Teilfinanzrechnung**

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
00.01 Verwaltungsleitung	-530.358 €	-169.276 €	-530.358 €	0 €
<b>00 Verwaltungsleitung</b>	<b>-530.358 €</b>	<b>-169.276 €</b>	<b>-530.358 €</b>	<b>0 €</b>
01.01 Büro des Landrats	-108.929 €	-33.772 €	-108.929 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-1.830.833 €	-499.570 €	-1.830.833 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	-183.296 €	-55.552 €	-183.296 €	0 €
<b>01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>-2.123.058 €</b>	<b>-588.894 €</b>	<b>-2.123.058 €</b>	<b>0 €</b>
02.01 Gleichstellung	-63.496 €	-31.162 €	-62.803 €	693 €
<b>02 Gleichstellungsbeauftragte</b>	<b>-63.496 €</b>	<b>-31.162 €</b>	<b>-62.803 €</b>	<b>693 €</b>
08.01 Personalrat	-107.978 €	-32.949 €	-107.978 €	0 €
<b>08 Personalrat</b>	<b>-107.978 €</b>	<b>-32.949 €</b>	<b>-107.978 €</b>	<b>0 €</b>
14.01 Rechnungsprüfung	-160.336 €	-51.550 €	-160.336 €	0 €
<b>14 Rechnungsprüfung</b>	<b>-160.336 €</b>	<b>-51.550 €</b>	<b>-160.336 €</b>	<b>0 €</b>
31.01 Polizeiverwaltung	-324.725 €	-87.497 €	-310.578 €	14.147 €
<b>31 Kreispolizeibehörde</b>	<b>-324.725 €</b>	<b>-87.497 €</b>	<b>-310.578 €</b>	<b>14.147 €</b>
<b>Budget 4</b>	<b>-3.309.951 €</b>	<b>-961.327 €</b>	<b>-3.295.111 €</b>	<b>14.840 €</b>

In der Produktgruppe 02.01 sind bei den Ist-Werten Beträge ausgewiesen, die im Zuge der Bewirtschaftung von fremden Mitteln (z. B. Landeshaushalt, Verwahrgelder, Vorschüsse) entstanden sind. Diese Beträge werden im Jahresverlauf zahlungsmäßig abgewickelt und **führen im Ergebnis zum Jahresende nicht zu einer Belastung für die Finanzrechnung.**

## Budget 5 - Teilergebnisrechnung

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	93.220.835 €	33.077.551 €	92.742.083 €	-478.752 €
<b>21 Zentrale Finanzwirtschaft</b>	<b>93.220.835 €</b>	<b>33.077.551 €</b>	<b>92.742.083 €</b>	<b>-478.752 €</b>
<b>Budget 5</b>	<b>93.220.835 €</b>	<b>33.077.551 €</b>	<b>92.742.083 €</b>	<b>-478.752 €</b>

## Budget 5 - Teilfinanzrechnung

	fort- geschriebener Ansatz	Ist-Wert zum	Prognosewert zum 31.12.2012	Abweichung
	2012	30.04.2012	Stand: 30.04.2012	
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	92.764.901 €	32.730.479 €	92.286.149 €	-478.752 €
<b>21 Zentrale Finanzwirtschaft</b>	<b>92.764.901 €</b>	<b>32.730.479 €</b>	<b>92.286.149 €</b>	<b>-478.752 €</b>
<b>Budget 5</b>	<b>92.764.901 €</b>	<b>32.730.479 €</b>	<b>92.286.149 €</b>	<b>-478.752 €</b>

### Budget 5 Zentrale Finanzwirtschaft

#### Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Wegen der Auflösung des NRW-Landtages im März 2012 liegt das GFG 2012 noch nicht vor. Die vom Finanzausgleich betroffenen Haushaltsansätze 2012 (Schlüsselzuweisung, Kreisumlage, Landschaftsumlage, Investitions- und Schulpauschale), die auf der 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2012 basieren, sind daher weiterhin mit einem Risiko behaftet.

Ferner zeichnet sich bei der Landschaftsumlage für 2012 ein Mehrbedarf ab. Bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2012 durch den Kreistag des Kreises Coesfeld am 14.12.2011 wurde bei der Landschaftsumlage ein Hebesatz von 15,9 % berücksichtigt. Die Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für 2012 wurde durch die Landschaftsversammlung am 01.03.2012 beschlossen. Diese Haushaltssatzung sieht für 2012 bei der Landschaftsumlage einen Hebesatz von 16,1 % vor. Hieraus resultiert für den Kreis Coesfeld für 2012 unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen nach der 1. Modellrechnung ein zusätzlicher Zahlbetrag in Höhe von 478.752 €.

Weiterhin wurde das Einheitslastenabrechnungsgesetz am 08.05.2012 für verfassungswidrig erklärt. Für das Haushaltsjahr 2012 wurden hierzu 186.301 € geplant. Da die Abrechnung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes neu geregelt werden muss, kann derzeit keine Aussage zu den voraussichtlichen Aufwendungen getroffen werden.

